

einladung zur eröffnung fliegende klassenzimmer

eine interaktive ausstellung über orte zum
wachsen für alle von 6 bis 99 jahren

08|06|10 um 19:00 uhr

Christian Kühn, Antje Lehn und Renate Stuefer begeben sich
gemeinsam mit jungen ForscherInnen auf eine aktionistische
Entdeckungsreise durch die Ausstellung

fliegende klassenzimmer. Neben Plänen und Modellen exemplarischer Schulbauten finden sich vor allem benutzbare und veränderbare räumliche Situationen; vom Pavillon, der in einer dänischen Schule den Klassenraum ersetzt, bis zu dehnbaren Raumschläuchen und einem Wald mit leuchtenden Bäumen.

baustelle klassenzimmer. Der Raum ohne Wände wird zum offenen Experimentierfeld und ermutigt, die Grenzen des Klassenraumes selber zu definieren. Der riesige gelbe „Raumschlauch“ lädt nicht nur Kinder ein, mit dem eigenen Körper Raum zu formen. Auch die Schulmöbel verweigern ihren gewohnten Dienst und stellen sich quer.

lernen im raum und nicht im zimmer. Konzepte des offenen Lernraums werden vorgestellt: Die Hellerup-Schule in Gentofte, Kopenhagen hat die Klassenzimmer abgeschafft, die ganze Schule wird zum Lernraum. Statt konventioneller Aneinanderreihung von Räumen und Gängen gibt es Lebenswelten mit Kochbereich, Arbeitsplätze und Sofas. Sechseckige Pavillons dienen als Konzentrationsräume, einer dieser Pavillons ist 1:1 erlebbar.

forschungsfeld raumerfahrung. Eine Wand aus Schubladen, ein überdimensionaler Setzkasten, zeigt zahlreiche Architekturprojekte aus dem Schulkontext als wirksame Schnittstelle zwischen Fachleuten, Betroffenen und der Öffentlichkeit.

12 000 bis 15 000 Stunden unseres Lebens verbringen wir in Schulräumen. Für LehrerInnen kommt noch ein ganzes Berufsleben dazu. Warum bringen wir den Klassenzimmern nicht das Fliegen bei und suchen uns neue Räume zum Lernen und Lehren? Raum als Werkstatt, als Bühne, als Dorfplatz, als „dritter Pädagoge“. Die neue Schule bringt Farbe und Bewegung in den Unterricht, setzt auf Zusammenarbeit und Förderung des Einzelnen, fordert aber auch mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Neue Räume für die Schule entstehen jetzt, bei jedem Neubau, bei jeder Sanierung oder Erweiterung. Wer redet mit, wie sie aussehen sollen?

Die Räume, in denen wir lernen und lehren, haben sich seit über hundert Jahren kaum verändert. Nach wie vor ist das Klassenzimmer im Format von 9 x 7 m der vorherrschende Ort eines im Stundenrhythmus getakteten Unterrichts, obwohl sich PädagogInnen und ArchitektInnen einig sind, dass zeitgemäße Unterrichtsprinzipien vielfältiger sind und entsprechende Raumformen brauchen.

Diese Ausstellung regt architektonische Visionen für die Institution Schule an und nicht zuletzt Wünsche der SchülerInnen, PädagogInnen und Eltern an ihren Schulraum, denn: Die Schule lebt und wächst mit den Menschen, die sie benutzen!

Christian Kühn

geboren 1962, Professor an der TU Wien seit 2001. Studiendekan für die Studienrichtungen Architektur und Building Science an der TU Wien, Vorsitzender der Architekturstiftung Österreich.

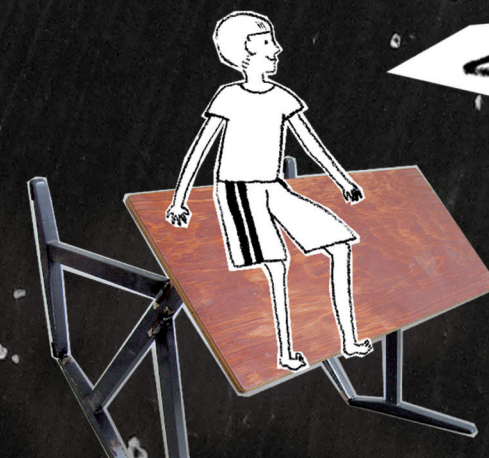
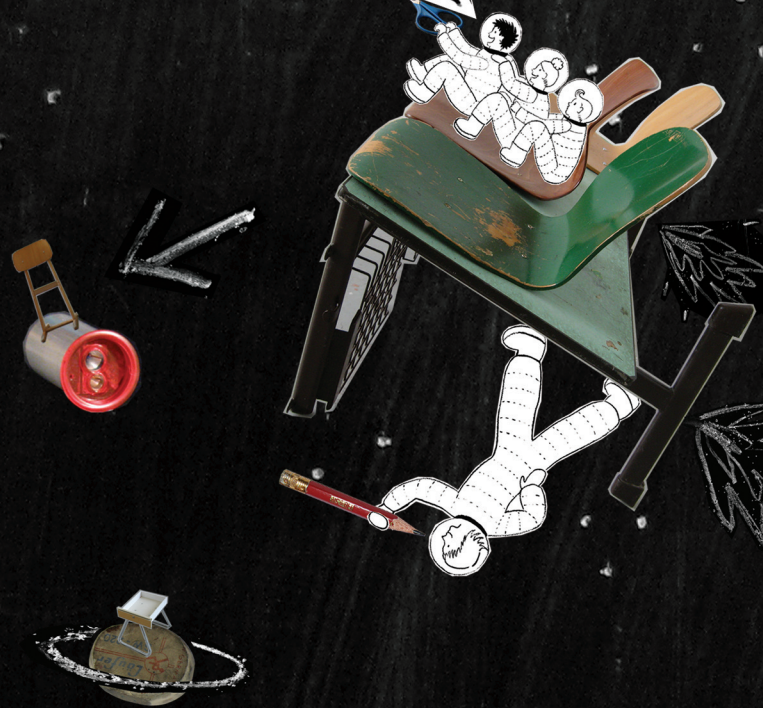
Antje Lehn

geboren 1968, Architekturstudium an der Universität Stuttgart und an der Universität für Angewandte Kunst, seit 2000 lehrt sie an der Akademie der bildenden Künste am Institut für Kunst und Architektur.

Renate Stuefer

geboren 1972, Architekturstudium an der Technischen Universität Wien, lehrt am Institut für Kunst und Gestaltung der TU Wien.

Mit einem verrückten Klassenzimmer experimentieren, eine Zeitreise durch die Geschichte der Schule machen, eine Schule ohne Klassenzimmer besuchen, oder Unterricht mitten im Wald erleben. Hier wird vieles auf den Kopf gestellt oder anders zusammengebaut, um unsere räumlichen Vorstellungen von Schule zu öffnen und neue Ideen zu entwickeln: Diese Ausstellung beleuchtet die Hintergründe der Schularchitektur, regt zur spielerischen Erforschung von Räumen an und zu Fragen zur Wechselbeziehung zwischen Architektur und Lehren - Lernen.



programm fliegende klassenzimmer

di 08|06 19:00 **ausstellungseröffnung**
mit einer interaktiven Vortragsreise durch
das fliegende Klassenzimmer von
Christian Kühn, Antje Lehn und Renate Stuefer

di 15|06 17:00 **pädagogik & raum**
ein offenes Dialogforum zum Raum als
„dritter Pädagoge“ mit Fokus Pädagogik
Anmeldung: info@v-a-i.at

do 17|06 17:00 **raum & pädagogik**
ein offenes Dialogforum zum Raum als
„dritter Pädagoge“ mit Fokus Architektur
Anmeldung: info@v-a-i.at

Idee, Konzept und Gestaltung
Christian Kühn, Antje Lehn, Renate Stuefer
Assistenz Ulrike Pitro, Thomas Amman, Alexandra Iosa
Kooperation Möbel Johannes Hoffmann
Kooperation Vermittlung Johanna Reiner

Eine Co-Produktion von
kunsthaus muerz
Institut für Architektur und Entwerfen, TU Wien
Institut für Kunst und Gestaltung, TU Wien
Institut für Kunst und Architektur,
Akademie der bildenden Künste, Wien
Mit Beiträgen von Studierenden
der beiden Universitäten
Illustrationen: Frauke Lehn

Impressum
vorarlberger architektur institut
Marktstrasse 33, A 6850 Dornbirn
0043 (0) 5572 51169
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Öffnungszeiten
Mi und Fr 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 17:00 Uhr
für Gruppen nach Vereinbarung
Eintritt frei



Fliegende Klassenzimmer

eine interaktive ausstellung
über orte zum wachsen
für alle von 6 bis 99 jahren

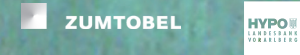
09|06|10 - 10|07|10

vai Jahrespartner



STADT DORNBI RN

Arch+Ing



Projektpartner

INITIATIVE neues lernen
KÖCK PRIVATSTIFTUNG

LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG



Hier wird Schule
auf dem Kopf gestellt...

vai